

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Harry2511“ vom 29. November 2018, 13:02

Zitat von Lazai

Seine Aufgabe wird es sein uns irgendwie in der Vorrunde noch 5-6 Punkte zu bringen.

Schafft er das, kann man in der Winterpause nochmal nachjustieren und hat eine reelle Chance auf den Klassenerhalt.

Wird das nicht erreicht, werden wir am Ende auch wieder direkt runter gehen.

Denn dann bräuchten wir mindestens 8-9 Siege um annähernd drin zu bleiben und das ist zwar nicht unmöglich aber sehr unwahrscheinlich.

Man kann ihm nur Vertrauen schenken und darauf hoffen, dass ihm der ein oder andere Matchplan einfällt.

Ein Trainerwechsel wird uns null Komma null weiter bringen.

Alles anzeigen

ich seh das nicht so verkrampft, dass WIR noch so und so viele Punkte brauchen. Wenn Düsseldorf, Hannover und Stuttgart ebenfalls nichts reißen und zumindest soweit in Schlagdistanz bleiben, als dass man aus eigener Kraft im direkten Duell vorbeiziehen könnte, ist auch mit 2 unentschieden gegen wolfsburg und freiburg noch längst nichts verloren. machen wir uns bei leverkusen, bayern und gladbach mal keine illusionen, allenfalls hoffnungen.

Da braucht man auch nicht auf diese ominöse 40 Punkte-Regel schielen. Wolfsburg haben letztes Jahr 33 für den Relegationsplatz gereicht. Mehr wirts auch dieses Jahr nicht brauchen, ich vermute sogar weniger. plattgetretene aussage, aber es geht nur um den blick von spiel zu spiel, bis es rechnerisch geschafft oder nicht mehr möglich ist und nicht um irgendwelche prognosen, wieviel punkte wir noch brauchen oder wie viele spiele noch gewonnen werden "müssen"